

KASSENÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG

Kassenarztsitze

Westfalen-Lippe

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe werden folgende Kassenarztsitze als dringend zu besetzen ausgeschrieben:

Kassenarztsitz mit Umsatzgarantie

Ärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Rheda-Wiedenbrück

Die Umsatzgarantie zum Praxisaufbau in Höhe von 30 000 DM (vierteljährlich zunächst für die Dauer eines Jahres) wird nach den Richtlinien über Sicherstellungsmaßnahmen gewährt. Nach Zulassung durch die zuständigen Zulassungsinstanzen ist beim Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe ein gesonderter Antrag auf Gewährung der Umsatzgarantie zum Praxisaufbau zu stellen.

Kassenarztsitze ohne Umsatzgarantie

Ärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Bad Laasphe
Kreuztal

Nähere Auskünfte erteilt die Landesstelle der KV Westfalen-Lippe, 4600 Dortmund 1, Westfalendamm 45, Telefon 02 31/4 10 70. □

BUNDESÄRZTEKAMMER

Fortbildungsfilm

Die chirurgische Implantationstechnik des Tenckhoff-Katheters zur CAPD – strikt cranio caudal; Videosystem: VHS, Betamax, Video 2000, U-matic; Laufzeit: 14 Min.; Herstellungsjahr: 1987; Hersteller: Albatros-Video-Filmproduktion GmbH, Heidelberg; Verleiher: Fresenius AG, Medizintechnik, Oberursel/Ts.; *wissenschaftliche Berater*: PD Dr. med. A. Colombi, Dr. med. G. Ayer, Kantonsspital, Luzern, Schweiz; *Filmempfehlung*: Chirurgie, Innere Medizin, Urologie.

Von 1976–1978 wurde weltweit die kontinuierliche, ambulante Peritonealdialyse (CAPD) eingeführt. Sie dient als Routine-methode zur Behandlung der terminalen Niereninsuffizienz. Als

Voraussetzung zur Durchführung dieses Dialyseverfahrens ist ein Peritonealdialysekatheter zu implantieren. Der Film beschreibt eingehend die katheterbedingten Komplikationen sowie deren Prophylaxe und Vermeidung.

Im Detail wird auf präoperative Maßnahmen, die chirurgische Implantationstechnik sowie die Nachsorge von Peritonealdialysekatheter und Katheteraustrittsstellen eingegangen. Abschließend werden mittels Grafiken die Resultate – Katheterüberlebensrate – dargestellt.

Entscheidungs-hilfen bei Angina pectoris; Filmart: 16-mm-Film; Magnetton, farbig; Videosystem: VHS, Betamax, Video 2000; Laufzeit: 18 Min.; Herstellungsjahr: 1987; Hersteller: Hammer-Film und Fernsehproduktion, Celle; Verleiher: Schwarz GmbH, Monheim; *wissenschaftliche Berater*: Prof. Dr. med. D. Harmjanz; *Filmempfehlung*: Allgemeinmedizin, Innere Medizin.

Entscheidungs-hilfen bei Angina pectoris. Was muß der Arzt veranlassen, wenn ein Patient über Angina pectoris klagt? Dieser Film gibt einen Leitfaden für rationale Diagnosefindung und eine angepaßte Therapie: Beschwereanalyse, Schmerzursachen, Untersuchungstechnik, Belastungs-EKG, Koronarangiographie, medikamentöse Therapie, Koronardilatation und Bypass.

Laser in der Urologie; Filmart: 16-mm-Film; Magnetton, farbig; Videosystem: VHS; Laufzeit: 26 Min.; Herstellungsjahr: 1986; Hersteller und Verleiher: Röhm Pharma GmbH; *wissenschaftliche Berater*: Prof. A. G. Hofstetter, Lübeck; *Filmempfehlung*: Allgemeinmedizin, Chirurgie, Innere Medizin, Urologie.

Kurze Darstellung des Prinzips des Laserstrahls und der Anwendungsgebiete der vier zur Zeit in der Lasertherapie in der Medizin verwendeten Lasertypen: CO₂-Laser, Argon-, Neodym-YAG- und Helium-Neon-Laser. Schwerpunkte des Films sind die therapeutischen Möglichkeiten des Neodym-YAG-Lasers, der einen tiefreichenden Bestrahlungseffekt mit nur geringer Zerstörung der Gewebsoberfläche aufweist. Er gestattet eine totale, tiefreichende, berührungsfreie Nekrotisierung des Tumorareals bei gleichzeitigem Verschluss der tumorversorgenden Blut- und Lymphgefäße. Die endoskopische Laserapplikation wird gezeigt. Anwendungsgebiete

Der Katalog ärztlicher Fortbildungsfilm der Bundesärztekammer

1988/89 ist vergriffen. Die nächste Ausgabe erscheint im Januar 1990. Vormerkungen sind möglich; Interessenten werden in die Abonnentenliste aufgenommen. Bitte denken Sie daran, Anschriftenänderungen der Bundesärztekammer (Postfach 41 02 20, 5000 Köln 41) mitzuteilen, damit die Abonnentenliste auf dem letzten Stand gehalten werden kann.

te sind urotheliale Tumoren der Harnblase und Tumoren der Harnröhre. Condylomata acuminata im Bereich des äußeren Genitals werden mit der externen Anwendung des Lasers angegangen. Eine spezielle Laseranwendung ist die des Dye-Lasers bei kleinen, über die gesamte Blasenschleimhaut verteilten Tumorherden oder makroskopisch nicht erkennbaren Tumorarealen.

CAPD-kontinuierliche ambulante Peritoneal-Dialyse; Videosystem: VHS, Betamax, Video 2000, U-matic; Laufzeit: 43 Min.; Herstellungsjahr: 1987; Hersteller: Albatros-Video-Filmproduktion GmbH, Heidelberg; Verleiher: Fresenius AG, Medizintechnik, Oberursel/Ts.; *wissenschaftliche Berater*: PD Dr. med. A. Colombi, Kantonsspital Luzern, Schweiz; *Filmempfehlung*: Allgemeinmedizin, Innere Medizin.

Der Film erläutert eingehend die Nierenfunktion, die Niereninsuffizienz und die Behandlung mit der kontinuierlichen, ambulanten Peritoneal-Dialyse (CAPD). Biochemische Grundlagen werden anhand von Grafiken dem Zuhörer verständlicher dokumentiert. Des weiteren sind die physikalischen Grundprinzipien der künstlichen Niere sowie deren Unterschiede bei der Hämö- und Peritoneal-Dialyse beschrieben. Ausführlich wird auf das Verfahren der Peritoneal-Dialyse, die Voraussetzungen zur Durchführung der CAPD, Patientenselektion, Vermeidung von Komplikationen, Therapie der Peritonitis sowie die Nachsorge und Kontrolle von CAPD-Patienten eingegangen. Letztlich werden die Ergebnisse mit der CAPD im Kantonsspital Luzern mit einzelnen Grafiken dokumentiert.

„Kardiologie-Report '86“ Teil I/Teil II; Filmart: 16-mm-Film; Magnetton, farbig; Videosystem: VHS, Betamax, Video 2000; Laufzeit: 45 Min. je Teil; Herstellungsjahr: 1986; Hersteller: Hammer-Film- und Fernsehproduktion, Celle; Verleiher: Schwarz GmbH, Monheim; *wissenschaftliche Berater*: Teil I: Prof. Dr. med. R. Felix, Prof. Dr. med. M. Kaltenbach, Prof. Dr. med. G. Kober, Dr. med. W. Rutsch, Prof. Dr. med. Schmutzler, Dr. med. R. Schneider, Dr. med. W. Schörner, Dr. med. A. Schrey; Teil II: Prof. Dr. med. G. Blümchen, Dr. med. E. Grodzinski, Dr. med. U. Hollenstein, Dr. med. H. C. Rücker, Dr. med. A. Schrey; *Filmempfehlung*: Allgemeinmedizin, Chirurgie, Innere Medizin.

Teil I informiert über:

1. Intrakoronare Lyse
2. P.T.C.A. Ballondilatation
3. Kernspintomographie
4. Emissions-Computertomographie

Teil II informiert über:

1. Echokardiographie
2. Digitale Subtraktionsangiographie
3. Radionuklidventrikulographie
4. Thalliumszintigraphie □

Monographie-Entwürfe des BGA

Die nachstehend aufgeführten Monographien wurden von der Kommission für den humanmedizinischen Bereich erarbeitet.

Kommission B 1 (Angiologie, Kardiologie, Nephrologie): Deslanosid, Lanatosid C, Metipranolol, Oxprenolol, Phenoxybenzamin, Pindolol, Propranolol, Sotalol.

Kommission B 3 (Neurologie, Psychiatrie): Etomidat.

Kommission B 7 (Dermatologie, Hämatologie): Salicylsäure zur topischen Anwendung, Tolnaftat.

Kommission B 8 (Balneologie): Bituminolsulfonat-Bäder, Scharfgrube-Bäder, Koniferenöl-Bäder, Thymian-Bäder.

Die jeweiligen Monographie-Entwürfe können beim Bundesgesundheitsamt (GZS 13.05) angefordert und Stellungnahmen bis zum **30. November 1989** an das Institut für Arzneimittel des Bundesgesundheitsamtes, Seestraße 10-11, 1000 Berlin 65, eingesandt werden. WZ